

NORDNORWEGEN **Meisterstück**

Die Insel Senja betört durch Schönheit und einsame Wege. Ihre Bewunderung teilt Uta De Monte dem Geist des Nordens gerne persönlich mit.



Lecker: Lachs! Am besten macht man sich damit eine Brotzeit für die Tour.

Lieber Herr Troll, seit ich auf der Insel Senja angekommen bin, sind Sie aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Im Gegenteil – seither sehe ich Sie in allem, was mich umgibt: in den kantigen Zacken der Gipfel, auf den Weiten der Berge, ja sogar zwischen den Felsbrocken am Straßenrand und manchmal auch im Dickicht der flachen, knorrigen Birkenwälder. Selbst wenn ich nachts im Schein der Mitternachtssonne aus dem Fenster meiner Holzhütte zu den Fjorden hinüberblicke, meine ich zuweilen, Ihr Antlitz auf der glitzernen Wasseroberfläche des Ozeans erstrahlen zu sehen.

Ob Sie, werter Herr Troll, wohl verstehen, was ich Ihnen mit diesem Brief sagen möchte? Seien Sie beruhigt – es liegt mir fern, Sie von der Wanderinsel Senja mit nach Hause zu nehmen. Denn Sie sind vor ewigen Zeiten im Norden geboren worden und gehören hierhin. Hier, rund 350 km nördlich des Polarkreises auf 69,5° nördlicher Breite, an der wilden Westküste Norwegens, brauchen die Menschen Sie wie die Luft zum Atmen und das Meer zum Fischen. Ihre Gegenwart schenkt den Bewohnern ein tiefes Vertrauen in den Lauf des Lebens und flößt ihnen gleichzeitig Respekt vor den Gewalten der Natur ein. Sie sind Schutz und Furcht zugleich. Sie maskieren sich als Bestrafer für üble Taten und als Belohner für ehrfürchtiges Handeln. Sie bestimmen über Wind und Wetter, lassen die Fischerboote erfolgreich zurückkehren oder elend im Sturm zerschellen. Sie schenken der Landschaft blühende Wiesen, saftige grüne Hänge, karge Hochebenen und schroffe Kliffe. Sie sind die treibende Kraft hinter allem, was in der Rauheit Skandinaviens lebt. Und haben auch mich so weit gebracht, Ihre Präsenz hochachtungsvoll wahrzunehmen. Nichts weniger, als Ihnen diese Wertschätzung mitzuteilen, ist mein Anliegen.

Ihr Meisterstück, Herr Troll, ist Senja!

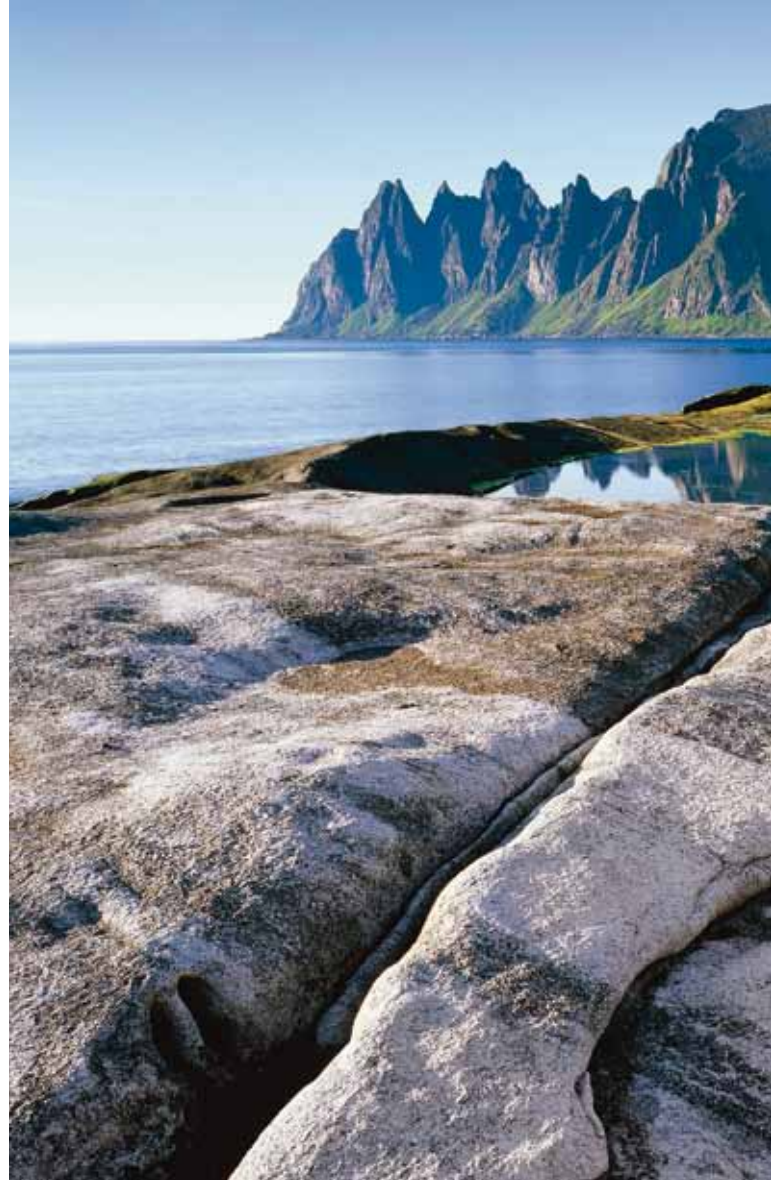
Wirklich, ich übertreibe nicht, ein wahres Meisterstück. Obwohl deutlich kleiner als die Inseln der Lofoten in der Nachbarschaft, bietet Senja eine riesige Freiheit – vor allem für mich als Wanderer. Hat man einmal das Festland mit der Stadt Finnsnes hinter sich gelassen und die große Brücke überquert, verteilen sich gerade mal 7800 Einwohner auf der rund achtzig Kilometer langen Insel. Von Mitte Mai

Lust am Wandern

DIE MITTERNACHTSSONNE ERLAUBT EINE WIRKLICH FREIE ETAPPENEINTEILUNG.

bis Ende Juli lässt die Mitternachtssonne jede Nacht zum Tag werden. Die Lust am Wandern wird durch den 24-Stunden-Tag nicht von der Angst erstickt, die Dunkelheit könnte plötzlich hereinbrechen und die Nacht zur Eile mahnen. Nein – man wandert frei von Zeitdruck und festgesetzten Etappen.

Die Wege verteilen sich quer über die Hügelketten der Fjordlandschaft und über das innere Hochland der Insel, insgesamt rund 280 Kilometer unterschiedlicher Pfade. Besonders leicht und angenehm zu laufen sind Touren durch den Naturpark Ånderdalen, etwas südwestlich der Inselmitte und mit 125 Quadratkilometern sehr überschaubar. Alte Kiefernbestände und weite Moore bieten darin viel Abwechslung. Um Ihnen, Herr Troll, und Ihrem Wesen aber wahrhaftig nachzuspüren, besteige ich

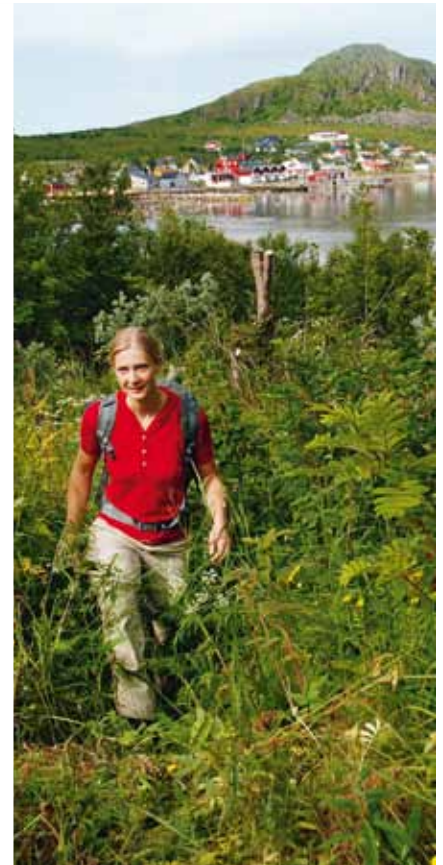


am liebsten die Gipfel, die fast überall bis nahezu 1000 Meter in die Höhe ragen. Das mag einem Alpinbergsteiger wenig erscheinen, aber bei Tourenstart auf Meereshöhe und mit der Baumgrenze bei 500 Metern werden die Berge auch hier zur Herausforderung. Schroff, steil und kantig ragen sie aus dem Ozean empor, tragen selbst im Sommer noch ein Schneehäubchen und setzen den Wanderer oft kalten Gipfelwinden aus.

Umso besser schmeckt das mitgebrachte »Matpakke« auf jeder Aussichtsplattform: Brote mit geräucherter Forelle, selbst gefangenem Lachs oder süß eingelegten Moltebeeren. Auf einem Pass am Barden zum Beispiel – also wirklich, dort haben Sie sich ja einen ausgesprochen schönen Rastplatz einfallen lassen! – konnte ich auf einer Wanderung im Norden der Insel fast direkt über dem Mejfjord bäuchlings auf den Felsen liegen und 650 Meter nach unten blicken. Ist das Panorama etwa als Belohnung für den anspruchsvollen und felsigen Anstieg gedacht? Für das dichte Buschwerk, die kratzigen Wegpassagen und die oft so sumpfigen Wiesen? Wie auch immer, Sie haben mir jedenfalls eine spannende Tour beschert, im oberen Teil sogar mit kleinen Klettereinlagen und über sehr schmale Wege! Die Sicht auf die benachbarten Fjorde und Hügelketten ist hinreißend. Fast möchte man gar nicht mehr aufhören, über die weiten Berggrücken zu streifen – bis die Sonne bei Mitternacht den Horizont kurz kitzelt, um gleich darauf wieder in den Himmel emporzusteigen ... Haben Sie übrigens mitbekommen, dass die Insel Husøy, auf die man vom Barden aus blickt, vor ein paar Jahren Mittelpunkt einer Reality-TV-Serie war? Ja, tatsächlich! Ganz Norwegen hat verfolgt, wie in der Serie »Als die Frauen gingen« (»Da damene dro«) das Inseldorf zehn Tage »



Typisch Senja: die Felszacken der Ockshornan (links) erinnern etwas an die Lofoten. Unten: Senja kann auch sanfter.



Die Wetterlage wechselt manchmal im Minutentakt, und im Sommer liegt in höheren Lagen oft noch Schnee. Wer auf Senja wandert, stößt immer wieder auf Ausblicke in fantastische Fjorde.



Der Sommer verwöhnt durch die Mitternachtssonne mit extrem langen Badetagen – die Sonne streift nur kurz den Horizont.

ohne seine Frauen auskommen musste. Normalerweise leben auf der Insel, nicht größer als einen halben Quadratkilometer, über 200 Bewohner wie in einer großen Familie zusammen. Für die Serie aber räumten die Damen das Feld – und überließen es den Männern, die beinahe alle in der Fischindustrie arbeiten. Dass es vielen nicht leicht fiel, vom Kutter in den Kinderhort zu wechseln, war abzusehen. Doch genau damit kann man ein ganzes Land gut unterhalten. Es muss jedenfalls ein großer Spaß für alle gewesen sein, was man heute noch an der langen Mauer erkennt, die von Senja übers Meer nach Husøy führt: Männer und Kinder haben

sie hellblau bemalt und mit ihren Handabdrücken in Rosa geschmückt. Keine Sorge: Mittlerweile läuft auf Husøy wieder alles rund, und das Dorf hat nun einige Feriengäste mehr als zuvor. Seinen traditionellen Fischerei-Charme und die familiäre Inselatmosphäre hat es sich dabei bewahrt. Und schon alleine der ofenwarmen, hausgebackenen Waffeln im Café Skarvesteinen wegen lohnt sich ein Besuch.

Launische Dame mit viel Charme

Senja wird von ihren Bewohnern liebevoll die »launische Dame« genannt. Ich kann das gut nachvollziehen und gestehe, dass auch Launen faszinieren können: Blitzschnell ziehen Gewitterwolken auf, die sich im Nu abladen oder einfach vorbeifegen. Nur wenige Meter neben dem Regenschauer existiert unschuldiger Sonnenschein. Von einer Minute auf die andere schlägt der warme Sommertag in kalte Windböen um und wechselt genauso schnell wieder zurück. Und ohne Ihnen zu nahe treten zu wollen, lieber Herr Troll: Auch Sie trieben in der Gestaltung der Gipfel und Felsen verschiedene Stimmungen. Ich denke da an den Kamm, der auf einem Trek vom Gipfel Istind Djenas im Herzen der Insel aus zu sehen ist: Ein Boot mit vielen kleinen Trollen darin, erzählt man sich, formte den Kamm. Sie erstarrten, als das Sonnenlicht sie traf, mitten im Versuch, die Insel zu stehlen. Aber die Geschichte kennen Sie ja, oder? Andere Berge hingegen haben Sie rund und weich geschmiegelt. So halten Sie die Fantasie der Insulaner und Wanderbesucher beschäftigt.

Allzu gerne würde ich noch eine Weile in Ihrer Nähe bleiben. Wenn ich Sie auf dieser hübschen Insel wieder verlasse, dann seien Sie gewiss, dass es unter der Prämisse einer Wiederkehr steht. Ich war nach Nordnorwegen gekommen, um den Beinen Auslauf zu gewähren. Letztlich aber hat mich ein Traum eingeholt: der Traum von der Essenz der Natur in ihrer Gestalt von Wasser und Felsen. Ihnen, Herr Troll, sei Dank! ◀

**OUTDOOR
RESEARCH®/
DESIGNED BY
ADVENTURE®
SINCE 1981/**



**VERGLAS
GAITERS™/**

OUTDOORRESEARCH.COM

Wanderparadies Insel Senja

VERTRÄUMT UND RAU, MALERISCH UND STÜRMISCH – WETTERFESTE WANDERER WERDEN SENJA LIEBEN. HIER ALLE INFOS FÜR EINEN GELUNGENEN AUFENTHALT.

ANREISE/VOR ORT

Mit dem Auto auf der Küstenstraße E 6 hinauf bis Bardufoss/Andselv, von dort westwärts auf der Straße 86 über Sørreisa und Finnsnes nach Senja. Oder der E 6 bis Buktaemoen folgen und links auf die 855 abbiegen (jeweils etwa 40 km). Mit dem Flugzeug: Ab Oslo nach Bardufoss, Tromsø oder Harstad/Narvik Lufthavn Evenes. Mietwagen: AVIS Finnsnes, Tel. 00 47/77 84 09 55, AVIS Bardufoss, Tel. 00 47/77 83 49 70 oder Budget Finnsnes, Tel. 00 47/77 85 23 30. Taxi: Senja Rutebil AS, Tel. 00 47/77 85 38 00 oder Olsborg Maxi Taxi ANS, Tel. 00 47/77 83 12 25.

ÜBERNACHTUNG

Direkt am Fjord zelten: Camping Tranøybotn, Tel. 00 47/77 85 32 22, hyttekroa@tranoybotn-camping.no. Wildes

Campen ist bei rücksichtsvollem Umgang mit der Natur überall auf der Insel erlaubt. Schlichte Zimmer: Skaland Motell, N-9385 Skaland, Tel. 00 47/77 85 84 20. Unterkünfte direkt am Hafen: Steinfjord Havfiske, Tel. 00 47/77 85 84 43, www.senjatravel.no/steinfjord. Ferienhäuser: Mefjordvaer, N-9386 Senjahopen, Tel. 00 47/77 85 89 80, www.mefjordbrygge.no. Stilvolle Ferienanlage in guter Lage: Hamn i Senja, N-9385 Skaland, Tel. 00 47/77 85 98 80, www.hamnisenja.no

BESTE REISEZEIT

Mitte Mai bis Anfang September; Mitternachtssonne vom 20. Mai bis 22. Juli.

RESTAURANTS

Einfach, zentral, gut: Senjastua links nach der Brücke vom Festland. Speisen mit Fjord-

blick: Skarvesteinen Café auf der Insel Husøy. Kulinarisch: Hamn i Senja in Skaland.

KARTEN

Karten-Set Senja (Nord/Süd), Statens Kartverk, 36,90 Euro.

LITERATURTIPPS

Gebrauchsanweisung für Norwegen, Verlag Piper 2007, 14,95 Euro; Norwegen, Ein Reiselesebuch, Ellert & Richter Verlag 2008, 12,95 Euro.

INFO

Touristeninfo in Finnsnes, vor der Brücke nach Senja. Fremdenverkehrsbüro Tromsø, Tel. 00 47/90 52 05 90, elisabethm@nordnorge.com



HIGHLIGHTS IN SKANDINAVIEN:

Mehr Touren bei www.outdoor-magazin.com/skandinavien



Herrlich einsam: Senja bietet viel Auslauf für die Beine.

Aufbrechen, um eins mit der Natur zu sein.

Jeder, der Großes erleben will, muss einen Aufbruch wagen. Es ist eine Entscheidung, nicht den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Mit ökologischen Produkten und nachhaltiger Produktion ist auch VAUDE in eine grüne Zukunft aufgebrochen.



VAUDE ist Partner des WWF Deutschland. 1% der Einnahmen aus unseren ökologischen Produkten fließt in die WWF-Kinder- und Jugendprojekte.

Weitere Aufbruch-Stories und eine Auswahl unserer aktuellen Berg- & Bikesportprodukte findest Du in unserem Magalog, erhältlich im Fachhandel und zum online Blättern auf www.vaude.com

Men's Rakka Jacket II

Sportive, wasserabweisende Softshelljacke für optimale Balance zwischen Windschutz und komfortablem Körperklima. Besonders umweltfreundlich hergestellt mit bluesign® Zertifizierung.

THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS



Member of VAUDE Group: **EDELRID**

Foto: M. Altenberger

facebook

Follow us on



Das Meer ist auf Senja allgegenwärtig.

Fünf Sterne

SENJA IST DIE NOCH UNBEKANNTE TOPREGION FÜR WANDERUNGEN IN NORWEGEN. WIND TRIFFT AUF WELLEN, MEER AUF SCHROFFE GIPFEL. *outdoor* STELLT FÜNF TRAUMHAFTE TOUREN VOR.

TOUR 1 HUSFJELLET UND BUCHT VON BØVÆR

Diese Rundtour ist genau richtig zur Einstimmung auf Senja: Sie führt über einen Panoramagipfel zu einer Bucht.

5–6 Stunden, 600 Hm, 12 km, leicht

CHARAKTER: Leichte Wanderung mit bestechendem Fernblick vom Gipfel.

STARTPUNKT: Gemeindezentrum Skalandsfjorden.

ROUTE: Links der Dorfkirche von Skalandsfjorden zeigt eine Holztafel den Hang hinauf. Der breite Weg führt zunächst durch flaches Waldgebiet und dichtes Buschgewächs recht zügig nach oben, bis man nach etwa 30 Minuten eine steinerne Aussichtsplattform mit Feuerstelle auf dem »Sommerdalen« (331m) erreicht, wo man sich in ein Wanderbuch eintragen kann. Ab hier reduziert sich die Beschilderung auf etwa zwei Meter hohe, rote Holzplatten. Rechts wird der Gipfel des Litje Brusen erkennbar, der Weg auf den Husfjellet (635 m) führt links entlang über eine weiche Ebene, Moosflächen und feuchte Wiesen zum Gipfelgrat. Beim Blick westwärts lässt sich die Mitternachtssonne wunderbar bestaunen.

Der schnellste Abstieg folgt demselben Weg zurück. Oder aber man wandert die Rundtour zu Ende und

läuft südwestlich zunächst steil den Hang hinab, bis man auf einen Wanderpfad trifft, der in etwa 90 Minuten zum Sandstrand an der Bucht Bøvær führt. Von hier ca. 4 km der geteerten, aber kaum befahrenen Küstenstraße zurück bis Skalandsfjorden.

BESTE ZEIT: Juni bis September

KARTEN: Karten-Set Senja (Nord/Süd), Statens Kartverk, 36,90 Euro.

INFORMATIONEN

Das Fremdenverkehrsbüro in Tromsø hält Broschüren und Kartenmaterial von Senja bereit. Ansprechpartner für Senja: Elisabeth Müller, Mail: elisabethm@nordnorge.com, Mobil: 00 47/90 52 05 90, www.nordnorge.com; Touristeninfo in Finnsnes: Tel. 00 47/46 87 89 40; deutschsprachige Auskunft: Tel. 01 80/500 15 48, (0,14 Eur/Min.), www.visitnorway.de

outdoor-TIPP: Auf dem höheren Gelände des Husfjellet kann man mehrere Schneehuhn-Familien beobachten!

TOUR 2 ÜBER BARDEN UND SEGLA-SPITZE

Wer die Zwei-Gipfel-Tour nachts wandert, sieht die Mitternachtssonne das Meer berühren und wieder aufgehen.

6–7 Stunden, 1200 Hm, 14 km, mittelschwer

CHARAKTER: Abwechslungsreiche Wanderung mit leichten Kletterpassagen; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind auf ihr erforderlich.

STARTPUNKT: Kleiner Parkplatz rechts vor dem Tunnel, zirka 2 km nördlich der Gemeinde Mefjordbotn am Mefjord.

ROUTE: Rechts vor dem Tunnel beginnt der Weg in Busch- und Baumwerk. Ein schmaler Pfad führt 40 Minuten bergauf, bis sich auf dem Pass zwischen

Barden westwärts und Keipen ostwärts ein umwerfender Blick in den Ørnfjord mit der Insel Husøy öffnet. Der Weg geht links ab, etwa 20 Minuten über ein Feld mit Steinplatten und Felsen, bis eine leichte Kletterei steil nach oben führt. Weiter dem Pfad auf der Südseite des Hanges bergauf folgen. Nach gut zwei Stunden am Gipfel Barden (659 m) angekommen, lohnt es sich, ein wenig unterhalb auf dem Felsvorsprung den spektakulären Aussichtsrastplatz zu wählen.

Vom Barden hinüber auf die Segla-Spitze (639 m) ist noch kein Weg eingerichtet. Verirren ist wegen des klaren Tourenverlaufs jedoch unmöglich: Anfangs sehr steil nach unten und über den weichen Grashang direkt auf den Gipfel zu, zum Schluss in anspruchsvollem, felsigem Gelände. Der Rückweg folgt dem Hinweg.

BESTE ZEIT: Juni bis September

INFO: Touristeninfo in Finnsnes, Tel. 00 47/46 87 89 40; Senja-Expertin: elisabethm@nordnorge.com



Strandspaziergang mal anders.

TOUR 3 AUF DER TREKKINGROUTE DURCH SENJA

Mitten durchs Herz der Insel: Mit ein bisschen Glück sieht man während der anstrengenden Tour auch Rentiere.

7–8 Stunden, 750 Hm, 16 km, anspruchsvoll

CHARAKTER: Abwechslungsreiche und fordernde Tour mitten durch die Insel.

STARTPUNKT: Auf der Straße 86 bei Svanelvdalen zweigt eine Straße links ab in Richtung Grunnfarnes/Flakstadvåg. Nach etwa 13 km durch das einsame Kaperdalen-Gebiet direkt vor der Tunnelleinfahrt viele Parkmöglichkeiten.

ROUTE: Die Route führt in Fahrtrichtung links steil den Hang hinauf, dabei eher rechts halten und auf der Höhe über der kleinen Hütte vor dem Tunnelleingang bleiben. Der Weg kann über Rinnsale und kleine Schneefelder führen und erreicht nach etwa 90 Minuten ein Hochplateau. Wenige Meter westwärts auf den höchsten Punkt, den Istand Djenas (851 m).

Richtung Süden den felsigen, aber flachen und gut begehbaren Abhang erst hinab und auf der anderen Seite wieder leicht hinauf. Von hier sind es etwa zwei Stunden bis zum rechten Ufer des Talsees – ein kurzes Bad erfrischt! Dann dem Pfad am rechten Uferand folgen, bis er nach Westen abbiegt und sich durch flache Wälder, buschige Wiesen und später an herumliegenden Felsbrocken vorbei einen langen Hügel hinaufzieht.

Nach gut zwei Stunden beginnt der Abstieg langsam und flach und mündet in einem steilen, schmalen Weg den Hang hinab bis an den Fjord. Den Rücktransport rechtzeitig organisieren.



Rentieren zu begegnen ist hier keine Seltenheit! Die Tiere ziehen frei herum, gehören aber den einheimischen Samen. Rücksicht ist Ehrensache!

outdoor-TIPP: Die Tour verläuft auf dem Inselfeld »Senja på langs«. Wer will, folgt ihm vom großen See nach Süden, durch den Nationalpark Ånderdalen bis zum Camping Tranøybotn (24 km ab Einstieg Parkplatz).

BESTE ZEIT: Juni bis September; bis in den Sommer oft Schneefelder

INFO: Touristeninfo in Finnsnes, Tel. 00 47/46 87 89 40.

TOUR 4 AUF DEN SJURSVIKTINDAN (887 m)

Angenehme Tour mit weiten Aussichten über das Meer, die ausreichend Zeit für ein Gipfel-Picknick lässt.

4–5 Stunden, 800 Hm, 8 km, mittelschwer

CHARAKTER: Ein lohnender Leckerbissen für jeden Wanderer, der ein bisschen Kondition mitbringt.

STARTPUNKT: Etwa 1,5 Kilometer nach dem Dorf Skrolsvika befindet sich links an der Straße eine kleine Parkbucht. Direkt gegenüber weist ein schmales Holzschild auf den Wanderpfad hin.

ROUTE: Auf dieser Wanderung kann man sich eigentlich nicht verlaufen: Der Weg ist durch Felsen gut markiert und sehr einfach zu verfolgen. Nur am Anfang führt er durch niedriges Buschwerk, ansonsten bietet sich bereits nach wenigen Minuten Wanderung ein toller Ausblick über den Ozean, der die Landzunge am südlichen Zipfel der Insel umgibt. Der Pfad ist anfangs weich und teilweise wurzelig und wird nach und nach immer abwechslungsreicher.

Später folgt eine kurze Kraxelpassage, dann überschreitet man noch ein Plateau, und nach weiteren 20 Minuten, in denen man in leichtem Schwierigkeitsgrad über wild aufeinander liegende Granitblöcke klettert, ist der flache Aussichtsgipfel Sjursviktindan (887 m) erreicht. Am besten nimmt man sich ein »Matpakke« mit leckeren belegten Broten und Schokolade mit; genug Zeit für eine ausgedehnte Rast hat man ja bei der Halbtagsunternehmung. Der

Abstieg verläuft auf dem gleichen Weg wie der Anstieg.

BESTE ZEIT: Juni bis September

KARTEN: Karten-Set Senja (Nord/Süd), Statens Kartverk, 36,90 Euro.

INFO: Das Fremdenverkehrsbüro in Tromsø hält Broschüren und Kartenmaterial von Nordnorwegen, Senja und Umland bereit. Elisabeth Müller ist dort kompetenter Ansprechpartner für Senja: NordNorsk Reiseliv AS, Elisabeth Müller, P.O. box 23, N-9251 Tromsø, Mail: elisabethm@nordnorge.com, Mobil: 00 47/90 52 05 90, www.nordnorge.com; Touristeninformation in Finnsnes, direkt vor der Insel Senja gelegen: 00 47/46 87 89 40; deutschsprachige Auskunft über das Norwegische Fremdenverkehrsbüro in Hamburg: Innovation Norway, Postfach 11 33 17, 20433 Hamburg, Tel. 01 80/5 00 15 48, (0,14 Euro/Min.), www.visitnorway.de

outdoor-TIPP: Im Dorf Skrolsvika lohnt sich der Besuch der »Gammelbutikkk«: Ein museumsähnlicher Laden, der den Besucher in das Senja des letzten Jahrhunderts entführt. Auch das kleine »Kveitumuset« (Heilbutt-museum) gleich gegenüber ist eine Besichtigung wert – es ist einzig und allein der Fischerei rund um den Heilbutt gewidmet.

TOUR 5 DURCH DEN NATIONALPARK ÅNDERDALEN

Auf einem Spaziergang lernt man den kleinsten Nationalpark Norwegens kennen: Im Ånderdalen besucht man Moose und Sumpfbgebiete.

3 Stunden, 100 Hm, 12 km, leicht

CHARAKTER: Flach, aber landschaftlich durchaus abwechslungsreich führt der Spaziergang quer durch den kleinen Nationalpark Ånderdalen in der Inselmitte.

STARTPUNKT: Man startet auf dem großen Parkplatz des Nationalparks auf der Straße 860 gegenüber des Campingplatzes Tranøybotn.

ROUTE: Der Einstieg liegt direkt an der Küste und dient gleichzeitig als Tor zum Nationalpark Ånderdalen, mit 125 Quadratkilometern einer der kleinsten Nationalparks von Norwegen. Er ist vor allem

wegen seiner uralten Kiefernbestände geschützt, die klein und knorzig den Wanderpfad säumen. Der breite und weiche Weg führt vom Parkplatz aus nur ganz kurz einen Hang hinauf und verläuft dann sanft geschwungen und idyllisch quer durch den hellen Wald und über offene Moosflächen und Sumpfbgebiete. Immer wieder helfen schmale Stege aus Baumstämmen über den feuchten Untergrund hinweg.

Nach etwa sechs Kilometern trifft der Weg auf die große Trekkingroute »Senja på langs«, die die Insel von Nord nach Süd durchquert, und

kann so bei längeren Wandervorhaben als idealer Wanderweg genutzt werden. Andernfalls geht man den gleichen Pfad wieder zurück in Richtung Parkplatz; kleine Schlaufen und Wegvarianten sorgen für Abwechslung.

BESTE ZEIT: Mai bis Sept.

KARTEN: Karten-Set Senja (Nord/Süd), Statens Kartverk, 36,90 Euro.

INFO: Das Fremdenverkehrsbüro in Tromsø hält Broschüren und Kartenmaterial von Senja bereit. Ansprechpartner für Senja: Elisabeth Müller,



NordNorsk Reiseliv AS, P.O. box 23, N-9251 Tromsø, elisabethm@nordnorge.com, Mobil: 00 47/90 52 05 90, www.nordnorge.com; Touristeninformation in Finnsnes, direkt vor Senja: Tel. 00 47/46 87 89 40; deutschsprachige Auskunft: Innovation Norway, Tel. 01 80/5 00 15 48, www.visitnorway.de

outdoor-TIPP Im Campingplatz Tranøybotn mit Bistro, Saunahaus und Badestrand kann man Ferienhäuser mieten. Außerdem lohnt ein Besuch im Trollpark »Senjatrollet« in Skaland am Bergsfjord: Der größte Troll der Welt steht hier. Er ist fast 18 Meter hoch, wiegt 125 000 Kilogramm. www.senjatrollet.no